



Bunte Welten für eine artenreiche Zukunft



Stoppt die Verarmung
der Landschaft -
fördert die Biodiversität



Insekten sterben still - seit Jahrzehnten

Der Mangel an geeigneten Lebensräumen für Fluginsekten hat nach neuesten Studien bereits zu einem regionalen Rückgang dieser Spezies um bis zu 80 % geführt.

Krefelder-Studie:

„Nach Untersuchungen in NRW ist die Biomasse der Fluginsekten seit 1989 mancherorts um bis zu 80 Prozent zurückgegangen.“

Münchener Studie bestätigt den Trend:

„Im Oktober 2019 bestätigte ein Forscherteam der TU München den gravierenden Rückgang der Insekten. Es hatte zwischen 2008 und 2017 an 290 Standorten regelmäßig Insekten gezählt und festgestellt, dass sowohl die Anzahl der Arten als auch die Gesamtmasse der Insekten über den Beobachtungszeitraum deutlich abgenommen haben. Besonders gravierend war der Insektenschwund in den Graslandschaften, dort ging die Insektenmasse um 67 Prozent zurück, in Wäldern schrumpfte sie um etwa 40 Prozent. Besonders betroffen sind solche Grasflächen, die von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen umgeben sind. Dort gingen die Bestände vor allem solcher Arten zurück, die keine großen Distanzen zurücklegen.“

Gemeinsam für einen starken Naturschutz

Vögel müssen hungern -

da Insekten allen Vogelarten als Hauptnahrungsquelle insbesondere in der kräftezehrenden Brutzeit dienen. So sind bereits heute viele Vogelarten bedrohlich stark dezimiert. Aber auch andere Arten wie Amphibien und Fledermäuse leiden unter dem Insektensterben.

Bonn, 05. Februar 2020:
NABU - Naturschutz, Vogelmonitoring:

*„Die Vogelwelt in Deutschland: Schwund im Offenland hält an [...].
So haben die Bestände von Rebhuhn und Kiebitz seit 1992 um fast 90 Prozent abgenommen. Ähnlich dramatisch ist die Entwicklung bei Uferschnepfe, Bekassine und Braunkehlchen, die als Lebensraum Feuchtwiesen und wenig intensiv genutzte Weiden benötigen.“*

Aber gerade in Zeiten des Klimawandels und der damit verbundenen Einwanderung invasiver Tier- bzw. Insektenarten ist eine robuste Natur mit hoher Biodiversität notwendig, um den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft zu trotzen. Wollen wir eine artenreiche und populationsstarke Insekten- und Vogelwelt, brauchen wir dauerhaft vorhandene Blühflächen.

Deshalb wollen wir als engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Landwirten, Gärtnern und Naturschützern zum Erhalt und Ausbau der lokalen Biodiversität und zur Freude des Menschen nachhaltige Lebensräume für Insekten und Vögel schaffen.

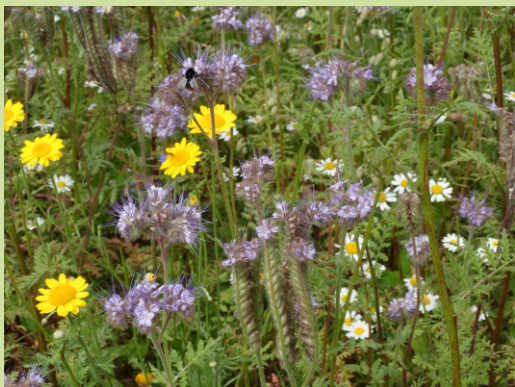
Gemeinsam für einen starken Naturschutz

Unsere Aktionen:

- Aufbau eines engmaschigen Verbundes von Blühflächen um Insekten und Vögeln artgerechte Habitate zu bieten und eine regionale Wanderung dieser Arten und damit eine Steigerung der Biodiversität zu erreichen.
- Nachhaltige und sachgerechte Pflege der Blühflächen mit dem Ziel einer langfristigen Renaturierung der Landschaft mit einer großen Anzahl artenreicher Blühflächen.
- Fachliche Betreuung durch das Naturschutzmanagement des Rhein-Hunsrück-Kreises.
- Einbindung von Kindern im Rahmen eines „Kinderblühgartens“.
- Angebot von Blühpatenschaften um eine langfristige Finanzierung aller notwendigen Aktivitäten sicherzustellen.
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung hinsichtlich der Notwendigkeit von Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt durch Kennzeichnung der Blühflächen mittels erklärender Beschilderung.
- Teilnahme an überregionalen Kooperationen wie z.B. der Blühkooperation „BienenBlütenReich“ und des „Netzwerk Blühende Landschaft“ des Mellifera e.V.

Gemeinsam für einen starken Naturschutz

Impressionen unserer Aktionen:



Kontakt:

Aktionsgruppe „Niederburg blüht“
Jürgen Krebs / Jörg Oppenhäuser

Mail: flower-power-ndb@protonmail.com

In Kooperation mit:



Mach mit:

Willst du uns unterstützen, dann kannst du dies auf vielseitige Weise tun:

Du willst uns aktiv unterstützen?

Wir brauchen ständig helfende Hände für die Pflege und Mahd der Blühflächen aber auch für die Öffentlichkeitsarbeit, die Verwaltung und die Werbung neuer Blühpaten.

Du willst uns finanziell unterstützen?

Dann nutze die Möglichkeit der Blühpatenschaft für eine Blühflächengröße deiner Wahl. Schon für 0,50 €/m² wirst du zum Blühpaten und leistest einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Biodiversität.

Du hast Land, das ungenutzt ist und du einer sinnvollen und naturfreundlichen Nutzung zugänglich machen willst?

Wir suchen ständig brach liegende Landschaftsflächen ab ca. 500 m² zum Ausbau weiterer Blühflächen.

Du hast weitere Ideen, die du mit uns im Sinne eines nachhaltigen Naturschutzes gerne umsetzen möchtest?

Lass uns reden, du bist herzlich willkommen.



Das Projekt „Niederburg blüht“ wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EULLE) gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) der Europäischen Union und das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.